



P R O T O K O L L
DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 26. 03. 2010
im Hotel Park Inn Kamen/Unna

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr (Fortsetzung nach dem Essen um 20:10 Uhr)

TOP 1 Begrüßung

Der Landesverbandsvorsitzende Gunther Steinseifer begrüßt die Anwesenden und bittet zum gemeinsamen Abendessen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2009 und Feststellen der Stimmliste

Das Protokoll der JHV 2008 wurde auf der Internet-Homepage des Landesverbandes (www.lv-wl.de) veröffentlicht und den Ortsvereinen zur Kenntnisnahme übersandt.
Das Protokoll wird durch die Delegiertenversammlung bei drei Enthaltungen genehmigt.

Gemäß Anwesenheitsliste werden von Dieter Nölting 107 stimmberechtigte Delegierte festgestellt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden (Gunther Steinseifer)

Gemäß Vorstandsbeschluss werden unter den Tagesordnungspunkten „Berichte“ nur die schriftlich vorliegenden Berichte der jeweiligen Vorstandsmitglieder sowie die Anmerkungen aus der Versammlung in das Protokoll aufgenommen.

Einleitend möchte ich auf die Ressortberichte verweisen, denn der Verband und sein Vorsitzender ist nur so gut, wie die Ressortleiter arbeiten.

- Wie Sie aus deren Berichten erkennen werden, blickt der Landesverband WL wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück.
- Viele bewährte Veranstaltungen waren 2009 im Programm, von der Fohlenreise bis zum Kadertraining, vom Jungentag bis zur Messe Hund und Pferd.
- Aber eine NRW Meisterschaft mit LV Beteiligung fand aus Kostengründen nicht statt. Wir konnten jedoch für 2010 zwei Ausrichter für die NRW Meisterschaft gewinnen:
 - Hagen – Klaus Hübel und Team für die Ovalbahn-Disziplinen
 - Berlar – Elisabeth Berger und Team für die Pass-Disziplinen
- Die WM Teilnehmer hat der LV mit einem Fahrtkostenzuschuss unterstützt
- Unser Dank gilt allen, die den LV sportlich repräsentiert haben.

Meinen Fokus möchte ich im besonderen auf die offenen Vorstandssitzungen des LV richten.

- Hierzu laden wir die Ortsvereine immer ein.
- Doch nur wenige folgen diesen Einladungen; diese aber sehr regelmäßig.
- Hier besteht die sehr gute Möglichkeit die Landesverbandarbeit mit zu gestalten
- Die Beschlüsse würden durch eine große Teilnehmerzahl auf eine breite Basis gestellt.
- Die Wünsche der Ortsvereine gelangen so über den LV in den IPZV Länderrat.
-



Meine Arbeit im Länderrat des Bundesverbands als deren Stellv. Vorsitzender war intensiv und konstruktiv.

- Arbeitskreis WM Bewerbung /Berlin
- Satzungsänderung in Arbeit
- „Das Islandpferd“ in seiner Neugestaltung
- Besprechung und Abstimmungen zu den erarbeiteten Vorschlägen aus den Ressorts.
- Zu den Sitzungen haben wir, Präsidium und Länderrat, uns gemeinsam getroffen. Hier fand eine rege und offene Diskussion statt, so z.B. hinsichtlich der Kandidaten für die IPZV-Neuwahlen.

TOP 4 Berichte aus den Ressorts

1) Sport (Susanne Burghardt)

Susanne Burghardt berichtet über die Entwicklung und die Ereignisse im Landesverband und im Bundesverband. Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

2) Jugend (Antje Stratmann)

1. Aktivitäten

- **Bundesjugendtraining:** Es wurde 1 BJT angeboten in Berlar im November 2009. Leiterin des BJT Seminars war Melanie Müller zum Thema Rennpassreiten. Das Training war ausgebucht. Vielen Dank an Melanie und an die Reitschule Berger und das Isotel, die durch günstige Konditionen das Training ermöglichten.
- **Jugendmannschaftsturnier:** Das JuMaTu fand wegen Terminproblemen nicht statt. An dem Ausweichtermin bestand kein Interesse (keine Nennungen).
- **Jungentraining (vgl. Bericht Rolfpeter Lohmann)**
- **Fahrt zur DJIM und Betreuung auf der DJIM:** Alle Jugendliche des LV wurden eingeladen, sich dem Jugendteam auf der DJIM anzuschließen und somit die Betreuung durch Kadertrainer, Jugendwart und weitere Betreuer zu genießen. Diese Form der Betreuung war ein guter Erfolg, sie wurde gut angenommen. Durch den Begrüßungsumtrunk (antialkoholisch) und dem gemeinsamen Grillabend am Anreisetag war von Anfang an die Stimmung gut. Auftritt auf dem Länderabend mit „Hotdogs westfalian style“ war ein guter Erfolg. Vielen Dank an die aktiven Eltern!

à Kommunikation mit OV Jugendwarten verbessern, um ein großes Westfalen-Lippe zu formieren, das gemeinsam auftritt.

Durch neuen Sponsor und E. Berger gab es einheitliche Kleidung (Tshirts).

Für 2010 evtl. Frühstückszelt an der Bahn angedacht mit regelmäßigen Meetings und Sprechzeiten?

è Interesse an Mitarbeit der Heimtrainer abfragen.

- **Kommunikation mit den Jugendwarten der Ortsvereine:** Leichte Verbesserung der Kommunikation der Jugendwarte der OV. Bitte melden über die Verbandshomepage, wenn noch Interesse besteht. Ich bin für jeden Multiplikator der Infos im Jugendbereich dankbar.
 - è **Vorschlag:** Treffen aller Jugendwarte oder Interessiert auf der NRW Meisterschaft in Hagen

2. Jugendkader Westfalen-Lippe:

- **Kadergröße:** Der Kader umfasst 18 ReiterInnen aus den Klassen KL bis Junioren im Stammkader und 5 ReiterInnen im erweiterten Kader (inkl. Bundeskaderreiterinnen). An jedem Training nehmen 20 ReiterInnen teil, so dass immer mindestens 2 ReiterInnen des erweiterten Kadernach einem routierenden System zum Training eingeladen werden. Unterstützung der Kadertrainerin durch Teamchefin als zweite Trainerin.
-



- **Training:** Das Training findet an 5 Trainingstagen bei der Kadertrainerin Jolly Schrenk statt. Unterstützung durch Teamchefin
- **Sponsoring:** Sponsor: Thorsten Orlikowski von horse mate. Vielen Dank an den Sponsor, der die weitere Arbeit gewährleistet.
- **Treffen:** Der Kader trifft sollte sich regelmäßig, zusätzlich zu den Trainings, mit Eltern treffen. Leider ist es teilweise schwer Termine zu finden.
- **Sichtung/Neubesetzungen im Kader:** Die Sichtung fand im März statt. Es konnten 3 Plätze im Stammkader und 3 im erweiterten Kader neu besetzt werden. Besonders erfreulich ist das große Feld der Bewerberinnen für den Kader (15, letztes Jahr 16), die alle hochqualifiziert waren. So war die Auswahl schwierig. Als neue Kadermitglieder begrüße ich Doreen Menzel, Sissi Ruthoff und Christina Potocki. In den erweiterten Kader sind Anna-Lea Schaper, Lisa Dickmänken und Lenia Degener neu berufen worden.
Im Sichtungskomitee wirkte neben Jolly Schrenk und Antje Stratmann Beatrix Gippert mit, so dass eine qualifizierte und unabhängige Sichtung gewährleistet ist. Vielen Dank an Bea! Erfreulich ist, dass sich mittlerweile das Interesse am Jugendkader stabilisiert hat auf 15 qualifizierte Sichtungsteilnehmer. Zu Beginn meiner Amtszeit waren die Sichtungen nahezu unbesucht, es gab kaum so viele Bewerber wie Plätze im Kader.
Um die OV-Jugendwarte mehr einzubeziehen, wurde in diesem Jahr um Vorschläge für die Sichtung aus den OV gebeten. Dieses System soll beibehalten werden: Jeder OV Jugendwart soll 2 Jugendliche zur Sichtung vorschlagen!
- **Durch die Regelung, dass die Kaderreiter eine festgelegte Leistungsklasse erreichen sollten, wird gewährleistet, dass der Jugendkader ein Leistungskader bleibt.** Somit ist auch die Chance erhöht, in den Kader zu kommen, wenn keine Plätze durch die Altersgrenze frei werden, da sich auch Kaderreiter bei der Sichtung bestätigen müssen.

3. Finanzen:

- Die Mittel für den Jugendetat stammen zum Teil aus den Sponsorengeldern (s.o.) zum anderen aber auch aus den allgemeinen Einnahmen des LV und aus Beiträgen der Kadereltern. Erstrebenswert wäre es, dass diese Beiträge der Eltern wegfallen und durch Sponsorengelder ersetzt werden können.
- Förderverein immer noch in Planung!

4. Förderung:

- Wie bereits geschrieben ist die Förderung der Jugendlichen im reiterlichen Bereich durch BJT und Kadertraining abgedeckt.
- Bei der Beantragung der Fördergelder des Bundesverbandes bin ich gerne behilflich.

5. Bericht aus dem Jugendressort:

- FIPO Änderungen vgl. Sportbericht
- DJIM: nur 1 Helfer pro Pferd am Eingang der Ovalbahn
- FYC 2010 à Begleitung durch Lisa Grau und Birgit Polleichtner
- DJIM: Ergänzung der Ausschreibung durch Jungzüchterwettbewerbe (vgl. Vorschlag der Ausschreibung)
- FYC 2012 in Deutschland: Bewerbung von Frauke Walter
- Projekte: Migrationsprojekt; Zuschüsse für verhaltensauffällige Kinder, Reiten und Tourismus

6. Ausblick auf 2010:

- Termine Kadertraining: 20./21. März, 08./09. Mai und 10. Juli als DJIM Training
- Sichtung am 5. März 2010
- Kaderpflichtturniere: DJIM, NRW Meisterschaft
- Sichtungsturniere: DJIM, Handorf, NRW Meisterschaft
- FYC Quali in Berlar mit NRW Passmeisterschaften von 11.-13. Juni
- FYC Dänemark 10.07. – 18.07.2010
- BJT Ende November in Berlar in Planung (27./28. November bei M. Müller)
- JuMaTu evtl. in Verbindung mit Freizeitreiter – Jugendturnier im September in Berlar 24. – 26.09.2010 (in Planung)
- *Jungentraining bei Beatrix Gippert in Münster auf Steenhaar(?)*



Landesverband der Islandpferde-Reiter- und Züchtervereine Westfalen-Lippe e.V.

- DJIM inkl. Betreuung für alle Jugendlichen des LV vom 29.07. – 01.08. in Ellenbach
- JLC 13.08.-15.08. in Erkshausen. Bitte melden, wer dorthin fährt, es können Fördergelder beantragt werden.
- IPZV Seminare im Dezember → kurzfristige Veröffentlichung

7. Ehrungen:

- Meisterin Sissi Ruthof auf Finnur Gehorsam Kür Jugend,
- Meister Bastian van der Put Kinder Fahnenrennen
- Meisterin Maxime Tenhagen Geschicklichkeit Kinder
- Meisterin Philippa Helmus Jugend T2 mit Gylfi
- F2 Junioren Jacy Deichmüller Vizemeisterin
- Nicola 1. Fleygur V5 Junioren, 2. T7 Junioren
- *Erfolgreich Sophie Humpert, Doreen Menzel, Anna-Lea Schaper, Patricia Grolig, Lisa Dickmänken, Sophie Veltmann, Merle König, Sissi Ruthoff, Chiara van der Put, Jule Dickmänken und viele andere. Beschränkung auf Meister und Vizemeister und Prüfungssieger*
- Verabschiedung aus dem Kader: Rebecca Achenbach und Steffi Hagemann wegen Berufsausbildung: Wir bedanken uns bei den beiden für die schöne Zeit und die gute Repräsentation des LVs und wünschen euch weiterhin alles Gute. Hoffentlich sehen wir uns noch oft wieder. Wir werden euch vermissen....

3) Freizeit- und Breitensport (Anja Tautges, komm.)

Dieter Nölting richtet die Güsse von Klaus Nüsse an die Versammlung aus. Dessen langjähriges Engagement als Referent des Landesverbands für Freizeit und Breitensport, das er im Sommer 2009 krankheitsbedingt beenden musste, wird mit herzlichem Beifall bedacht, verbunden mit besten Wünschen für weitere Genesung.

Anja Tautges, kommissarisch eingesetzt in das Ressort nach dem Rücktritt von Klaus Nüsse, berichtet über die Entwicklung und die Ereignisse im Landesverband und im Bundesverband seit ihrer Amtsübernahme. Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

4) Zucht (Gunther Steinseifer, komm.)

Gunther Steinseifer, kommissarisch eingesetzt in das Ressort nach dem Rücktritt von Peter Langenbach, berichtet über die Entwicklung und die Ereignisse im Landesverband und im Bundesverband seit seiner Amtsübernahme. Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

5) Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Rolfpeter Lohmann)

Mein Hauptaugenmerk lag 2009, neben der Routinearbeit wie Internet und Information, bei der nochmals verbesserten Präsentation des Islandpferdes auf der Messe Hund und Pferd in Dortmund. Nach dem großen Erfolg im Jahre 2008, und der Bitte der Veranstalter, das Islandpferd in einem noch größeren Rahmen zu präsentieren, schlug Klaus Hübel als Cheforganisator dem Landesverbandsvorstand vor, die alte Islanddorf-Tradition in Dortmund wieder aufleben zu lassen. Und so entstand auf einer Fläche von etwa 200m² in der Halle 2 eine geschlossene Einheit. Hier präsentierte der Landesverband alles rund um das Islandpferd und die Islandpferdereiterei. Wir konnten zehn Anbieter verschiedener Produkten, die mit der Szene verbunden sind gewinnen, um sich dort auf Ständen zu präsentieren (Versicherungen Schütz; Islandwolle Trageser; TOP REITER; Fam. Heger; HORSEmate Th. Ornikowski; Reiterhof Budde; Literaturhotel Franzosenhohl, Iserlohn; Gestüt Borgarstadur; Zeller Verlag, Hesturinn minn sowie Klaus Hübel und der OV-Südwestfalen). Sowohl im Showring in der Halle zwei, als auch in der großen Halle wurden an allen Tagen mehrere Vorführungen mit Islandpferden durchgeführt, die alle sehr gut besucht waren. Im Rahmen der Show am Samstag wurden Jolly Schrenk und Melanie Müller vor großem Publikum für ihre Teilnahme und Erfolge auf der WM geehrt. (Lena nicht, da sie nicht da war). Die Moderation lag wieder in den guten Händen von Klaus Paulus.

An allen drei Messetagen herrschte großer Andrang auf dem LV-Stand. Er wurde als Nachrichtenbörse, Ruheraum, Einkaufsmeile und Treffpunkt genutzt. Die angebotenen Speisen und



Landesverband der Islandferde-Reiter- und Züchtervereine Westfalen-Lippe e.V.

Getränke fanden reichlich Anklang. Auch die Umsätze der Anbieter konnten sich sehen lassen. Und, dass unser Einsatz nicht umsonst war, zeigt die Nominierung beim Sleipnirpreis 2009 als Veranstalter des Jahres.

Zum Messetermin gab der Landesverband WL in Zusammenarbeit mit dem LV Rheinland ein IPZV-Adressbuch für ganz NRW heraus. Wir waren bemüht, alle Höfe und Gestüte aus NRW zu erfassen, was leider nicht ganz gelungen ist, konnten aber einen großen Teil in diesem Werk präsentieren. Die Broschüre fand großen Anklang und wird auch auf der Equitana Open Air verteilt. Restmengen können beim LV angefordert werden.

Weiterhin fanden die vom Öffentlichkeits- und Jugendressort durchgeführten Jungentage auf dem Gestüt Steenhaar wieder statt. Daran nahmen 16 Jungen teil. Die Ausschreibung für 2010 läuft hierfür noch und ist im Internet einsehbar.

6) Geschäftsführer (Dieter Nölting)

Der Bericht des Geschäftsführers: Das hört sich ja fast wichtig oder eventuell einigermaßen interessant an, wenn man wüsste, was ein Geschäfts- oder auch Protokoll- bzw. Schriftführer, wie diese Position in anderen Vereinen oft genannt wird, so tut.

Protokollführer ist er auf jeden Fall und Protokolle sind Vorschrift und sie sind unwichtig, solange alle einer Meinung sind und sie werden wichtig, wenn man unterschiedlicher Ansicht ist. Daraus ergibt sich die schlichte Erkenntnis: Wer die Aktenlage kennt oder das Kleingedruckte liest, ist oft im Vorteil.

Der zweite Punkt ist: Ein Geschäftsführer hat viele Pflichtkontakte. Wie er diese für den Landesverband wahrnimmt, füllt, pflegt, forciert und auch beendet, wenn es denn sein muss, ist die persönliche Handschrift eines jeden einzelnen. Ich persönlich hatte und habe viele Kontakte. Die meisten waren einfach, eine große Zahl hat Spaß gemacht, einige wenige haben weniger Spaß bereitet. Die Wahrnehmung von Kontakten wird dabei durch das Internet verschärft. Jeder von uns, folglich auch ein Geschäftsführer, weiß, dass jede Information, die er per E-Mail verschickt, kurze Zeit später weltweit verbreitet sein kann.

Erstes Fazit meiner Tätigkeit: Es war für mich von Vorteil, sowohl Spaß zu haben an Formalismen als auch an Kontakten mit anderen.

Das vergangene letzte Jahr meiner Amtszeit begann mit einer außer-ordentlichen Jahreshauptversammlung auch wenn diese eigentlich als eine ordentliche angekündigt war. Nach dieser Versammlung habe ich mich durchaus gefragt, welchen Anteil ich persönlich an den formalen Fehlern dieser Veranstaltung hatte und welche Konsequenzen ich daraus zu ziehen hätte. Ich habe mich dazu entschieden, zu versuchen, dem Landesverband ein Regularium zur Verfügung zu stellen, das die Grundlage für eine verbesserte Zusammenarbeit auf allen Ebenen bietet. Dies ist unsere neue Satzung. Doch damit ist es ähnlich wie mit den Protokollen. Man braucht sie, wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt und das soll ja sogar in unserem Landesverband vorkommen.

Lassen Sie mich hier bei dieser Gelegenheit noch einmal einige wenige Punkte erwähnen, die ich den Ortsvereinsvorsitzenden in den Begleitschreiben zu den diversen Entwürfen unserer Satzung schon genannt habe:

- Nehmen Sie bitte zum Wohle ihres Vereins die Finanzverwaltungen im Hinblick auf den Fortbestand der Gemeinnützigkeit ernst.
- Registrieren Sie, dass es zwischen Finanzverwaltungen und Vereinsregistern der Amtsgerichte Querverbindungen gibt.
- Berücksichtigen Sie auf Ihren Homepages die Bestimmungen des Datenschutzes.



Zweites Fazit meiner Tätigkeit: Der Landesverband hat eine Satzung, die allen Anforderungen bis hin zur jüngsten Rechtssprechung hinein Stand hält. Der Landesverband hat vor allem auch eine Satzung, die auf dem Boden des BGB bleibt und mit der wir nicht versucht haben, Personalpolitik oder sonstiger Verbandspolitik Vorschub zu leisten, wie dies mit Satzungsentwürfen aktuell an anderer Stelle des IPZV versucht wird.

Nach 42 Jahren verschiedenster Tätigkeiten in drei verschiedenen Sportarten verabschiede ich mich heute und werde meine Zeit wieder vermehrt mit reiten und unseren Pferden ausfüllen. Ihnen wünsche weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der „freiwilligen Wahrnehmung von Aufgaben“ im Islandpferde-Verein und -Verband.

7) Landesverbandsbeauftragte für Richten (Beatrix Gippert)

Beatrix Gippert berichtet über die Entwicklung und die Ereignisse im Bundesverband. Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

8) Landesverbandsbeauftragter für Ausbildung Andreas Trappe

Andreas Trappe berichtet über die Aktivitäten des IPZV Ausbildungsausschusses. Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

TOP 5 Ehrungen

Gunther Steineifer und die jeweiligen Ressortleiter ehren die im vergangenen Jahr besonders erfolgreichen Reiterinnen und Reiter aus den Bereichen Jugend und Sport sowie die Züchter.

In diesem Jahr ehrte der Landesverband in der Sparte **Jugend** die oben unter TOP 4.2.7. aufgeführten Kinder und Jugendlichen.

Im **Sport** gingen Pokale an die erfolgreichen Teilnehmer der WM-Equipe.

Die **Zuchtpreise** des Landesverbandes gingen an Seifur vom Birkenhof und Rönd vom Bergischen Land.

Den **Ehrenpreis des Landesverbandesverbandes** erhielten in diesem Jahr, stellvertretend für das Organisationsteam der Messe Hund und Pferd, Rolfpeter Lohmann und Klaus Hübel.

TOP 6 Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer

Heike Brüggemann legt einen ausführlichen Kassenbericht für 2009 vor und erläutert diesen detailliert. Die Versammlung nimmt den Bericht, insbesondere wegen der Qualität der Darstellung, mit Beifall zur Kenntnis.

Die Kassenprüfer berichten, dass es keine Beanstandungen gegeben hat.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer beantragen, den Vorstand für seine Tätigkeit im Jahr 2009 zu entlasten. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.



TOP 8 IPZV-Mitgliederversammlung am 17.04.2010 in Kamen

Gunther Steinseifer erläutert die wichtigsten Punkte der TO und holt sich ein Meinungsbild der Versammlung für seine Haltung bei der IPZV-JHV ein.

Wie bereits auf der jüngsten Sitzung des Landesverbands-Hauptvorstands bekam Steinseifer Rückhalt dafür, keiner Personen bedingten Änderung der IPZV-Geschäfts- und Verfahrensordnung zuzustimmen.

TOP 9 Wahlen

Zur Wahl stehen turnusgemäß der Vorsitzende, der Geschäftsführer, der Referent für Freizeit und Breitensport, der Zuchtwart, der Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und ein Kassenprüfer.

Für ein Jahr ist der Schatzmeister zu wählen, da dieser nach neuer Satzung Vorstandsmitglied nach § 26 BGB ist.

Uli Döing wird zum Versammlungsleiter für den TOP 9. Wahlen bestimmt.

Abstimmungsergebnisse:

Wahl für ein Jahr

1) Schatzmeister/in

Vorschläge: Heike Brüggemann

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Heike Brüggemann nimmt die Wahl an.

Turnusgemäße Wahlen

1) Referent/in für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Vorschläge: keine

Wahlergebnis: Position nicht besetzt

2) Zuchtwart/in

Vorschläge: Johannes Steiner

Wahlergebnis: 94 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen, 1 ungültig
Johannes Steiner nimmt die Wahl an.

3) Referentin für Freizeit und Breitensport

Vorschläge: Anja Tautges

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Anja Tautges nimmt die Wahl an.

4) Geschäftsführer/in

Vorschläge: Ulla Gebhard

Wahlergebnis: einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen

Ulla Gebhard nimmt die Wahl an.

5) Vorsitzende/r

Vorschläge: Gunther Steinseifer

Wahlergebnis: 87 Ja, 11 Nein, 6 Enthaltungen, 1 ungültig

Gunther Steinseifer nimmt die Wahl an.

6) Kassenprüfer/in

Vorschläge: Anne Laue

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Anne Laue nimmt die Wahl an.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dieter Nölting und Rolfpeter Lohmann werden vom Vorsitzenden verabschiedet.



TOP 10 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2010

Heike Brüggemann erläutert den Haushaltsvoranschlag 2010.
Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig bei 1 Enthaltung von der Versammlung genehmigt.

TOP 11 Anträge

- 1) Antrag Vorstand Landesverband Westfalen-Lippe :

Die Aufnahmegebühr für den Beitritt in den IPZV LV-WL wird bis auf weiteres „auf Null gesetzt.

Der Antrag wird mit 6 Nein-Stimmen bei 13 Enthaltungen angenommen.

TOP 12 Verschiedenes

- a) Youngster-Cup auf dem Islandpferdehof Frettertal

Christian Hucke erläutert das Konzept des Turniers ausschließlich für fünf- und sechs-jährige Pferde.

- b) Zuchtveranstaltung innerhalb der Handorfer Islandpferdetage

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, auch Hengste zu präsentieren.

- c) NRW Meisterschaft

Susanne Burghardt erläutert, dass am Eröffnungsabend wie auch bisher die Ortsvereine die „Welcome Party“ gestalten sollen.

Ende der Delegiertenversammlung um 23.05 Uhr.

gez. Gunther Steinseifer
Vorsitzender

gez. Dieter Nölting
Protokollführer